



PROF. MICHAEL OBST

Professor für Komposition, Mitglied Senat

Fach/Instrument: Komposition
Fürstenhaus - Hauptgebäude

☎ 03643 | 555 189

@ [michael.obst\(at\)hfm-weimar.de](mailto:michael.obst(at)hfm-weimar.de)

- Geboren 1955 in Frankfurt am Main
- 1973-78 Schulmusikstudium in Mainz
- 1977-82 Klavierstudium bei Alfons und Aloys Kontarsky in Köln, Konzertexamen 1982
- Von 1981 bis 1986 Gründungsmitglied im Ensemble Modern als Pianist
- Von 1986 bis 1989 Zusammenarbeit mit Karlheinz Stockhausen als Interpret
- 1979-86 Kompositionsstudium bei H. U. Humpert im Studio für elektronische Musik der Musikhochschule Köln
- Einladungen in die führenden Studios für elektroakustische Musik in Europa
- Komposition einer Musik zur restaurierten Gesamtfassung des Stummfilmes "Dr. Mabuse, der Spieler" von Fritz Lang
- "Solaris", Kammeroper nach S. Lem als Koproduktion zwischen der Münchner Biennale und IRCAM/Paris, Uraufführung 1996 in München
- "Caroline", Oper über Caroline von Schlegel-Schelling, komponiert für das Deutsche Nationaltheater in Weimar zum Kulturstadtjahr 1999
- "Nosferatu", Musik zum Stummfilmklassiker von Murnau, uraufgeführt 2003 in Paris durch das Ensemble Intercontemporain
- Neben elektroakustischen Kompositionen entstanden zahlreiche Werke für Kammermusikbesetzungen und Orchester, u. a. für für das Bläserensemble Sabine Meyer, das ABEGG-Trio und das MDR-Sinfonieorchester
- Die neueste Oper von Michael Obst, Die andere Seite nach einem Roman von Alfred Kubin, feierte

im September 2010 in Würzburg Premiere

- Seit 1997 Professor für Komposition an der Hochschule für Musik FRANZ LISZT Weimar
- Von 2010 bis 2013 zusätzliche Gastprofessur an der Hochschule für Musik und darstellende Kunst in Wien

Uraufführungen (Auswahl) und wichtige Konzerte:

- "10 Jahre IRCAM" Paris 1987 ("Kristallwelt III" für Ensemble und Tonband)
- "Donaescher Musiktage" 1987 ("Kristallwelt III" für Ensemble und Tonband)
- "Donaescher Musiktage" 1989 ("Miroirs" für 6 Vocalisten)
- "Donaescher Musiktage" 1995 ("Diaphonia" für Solisten, Orchester und Live-Elektronik)
- "10 Jahre Ensemble Modern" Frankfurt 1990 ("Nachtstücke" für 7 Instrumente und Live-Elektronik)
- "Musik-Kino" Philharmonie Köln 1992 ("Dr. Mabuse Teil I (F. Lang), Musik zum Stummfilm für Ensemble, Ensemble Modern)
- "CineMémoire, Paris 1993 ("Dr. Mabuse Part I+II (F. Lang), für Ensemble und Live-Elektronik, Ensemble InterContemporain in Kooperation mit ARTE)
- "Biennale München" 1996 ("Solaris", Kammeroper, Co-production mit IRCAM/Paris, Inszenierung: Anja Sündermann)
- "Musik-Triennale" 1997 Köln ("Shadow of a Doubt" für Schlagzeug und Ensemble, Ensemble Modern)
- "Weimar-Kulturhauptstadt Europas" 1999 ("Caroline", Oper für das Deutsche Nationaltheater Weimar)
- "Le merveilleux" 2003 Cité de la Musique, Paris ("Nosferatu" (Murnau) Musik zum Stummfilm für Ensemble, Ensemble InterContemporain)
- Bremer Theater 2003: "Solaris", Kammeroper, Inszenierung: Freo Meyer
- Gewandhaus Leipzig 2006: "espaces sonores" für Bläserquintett und Orchester, MDR-Sinfonieorchester
- Mainfranken Theater Würzburg 2010: "Die andere Seite", Oper nach dem gleichnamigen Roman von Alfred Kubin
- Bayerische Theaterakademie "August Everding" 2013: "Solaris", Kammeroper, Inszenierung: Balázs Kovalik
- "cresc" - Festival, Biennale für zeitgenössische Musik Frankfurt 2013: "Die Befristeten", Konzert-Hörspiel nach Elias Canetti, Internationale Ensemble Modern Akademie
- Landestheater Linz (Österreich) 2016: "Solaris", Kammeroper, Inszenierung: Hermann Schneider
- Landestheater Linz (Österreich) 2017: "Die andere Seite", Oper, Inszenierung: John Dew
- "Forum des Images" Paris 2019: "Dr. Mabuse - Inferno, ein Spiel von Menschen unserer Zeit" (Fritz Lang), Filmkonzert, Dirigent: Pascal Gallois

◀ [Zurück zur Übersicht](#)